

Körper, Kunst und viele Gebote

Ausstellung von Hans-Joerg Deichholz eröffnet / Versteigerungserlös geht an Präventionsrat

Von Anja Schubert

RAHDEN ■ Das Erleben der Symbiose von Kunst und Körper auf eine ganz besondere Art und Weise lockte am Mittwochabend knapp 100 Besucher zur Ausstellungseröffnung des Minder-Künstlers Hans-Joerg Deichholz in die Rahdener Stadtsparkasse. Mit der Versteigerung eines der Exponate zu Gunsten des Präventionsrates Rahden erlebten die Kunstliebhaber zudem eine Auktion im amerikanischen Stil, die für Kurzweil und Erheiterung sorgte.

Eingebettet in einen von Uwe Müller und Alexandra Rogosch musikalisch gestalteten Rahmen freute sich Sparkassenvorstand Hartmut Jork, eine solch zahlreich erschienen Kunstliebhaberschar, darunter Dr. Barbara Rüschoff-Thale, Kulturdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), begrüßen zu können. In Vertretung für den verhinderten Kultur-Fan Ralf Kapries übernahm Deichholz' Lebensgefährtin Kirstin Korte die Einführung in die Werke des Künstlers, die eine konsequente Entwicklung seit den letzten Ausstellungen in Düsseldorf und Estland erkennen lassen. Die Deichholz-Bilder basieren auf der Bearbeitung von digitalen Fotos mit modernen Mitteln, die heutige Bildbearbeitungs- und Grafikprogramme bieten. „Es ist eine relativ neue Arbeitsweise, die in den letzten Jahren zunehmend Verbreitung findet und nicht mehr nur im Werbe- und Grafikbereich



Knapp 100 Besucher fanden den Weg zur Eröffnung der Ausstellung „Körper-Kunst“ von Hans-Joerg Deichholz in der Rahdener Stadtsparkasse (oben). Auktionsgewinnerin Heidi Hennig (l.) sowie Hans-Joerg Deichholz (2.v.l.) und Kirstin Korte (2.v.r.) freuten sich, dass im Rahmen der Versteigerung ein stattlicher Betrag für die Arbeit des Präventionsrates an Wolfgang und Helga Filbert sowie Bürgermeister Bernd Hachmann (r.) übergeben werden konnte. ■ Fotos: Schubert

zu sehen ist“, so Korte. Von der schlichten digitalen Bildbearbeitung über den künstlerischen Ansatz des Verfremdens von Bildern, reifte das Schaffen Deichholz' immer mehr zum „Bildcomposing“, dem Zusammenführen verschiede-

ner Bilder und Bildelemente, einem Stil, der sich in der etablierten Kunstszene unter dem Begriff „New Art“ gut aufgehoben weiß.

„Wichtig ist mir das Bild, das im Auge des Betrachter entsteht, wenn er dieses auf sich Wirken lässt“, unter-

strich der Künstler selbst sein Anliegen und regte ohne lange Worte zum Eintauchen in die Bilderwelt seiner achten Ausstellung an.

Doch bevor es soweit war, oblag Sparkassenmitarbeiter Ulrich Eickenhorst der letzte Teil des offiziellen Parts, der sich für die Versteigerung des Werkes „Wasserzeituhr“ als gekonnter Auktionator erwies.

Mit Unterstützung von Anlageberater Andreas Ahrens füllte sich das große Sparschwein schnell mit Fünf-Euro-Scheinen, denn in Fünferschritten ging es auf die Jagd nach dem begehrten Bild. Der Sparkassenvorstand, die Rahdener Stadtoberbürgermeisterin und zahlreiche Gäste aus dem Umfeld des Künstlers eiferten mit Interessenten aus der Bevölkerung bei der „Schweindl-Fütterung“ um die Wette. Den Zuschlag bekam bei stolzen 525 Euro Heidi Hennig aus Minden, mit der das Ausstellungsstück in die Nachbarschaft des Künstlers wechselt.

Grund zum Strahlen hatten auch Helga und Wolfgang Filbert sowie Bürgermeister Bernd Hachmann, die dem Künstler und dem Kreditinstitut für diese Aktion dankten. Im weiteren Verlauf des Abends nutzten die Besucher die Gelegenheit, um die Exponate auf sich wirken zu lassen und sich mit dem Künstler auszutauschen. Noch bis zum 30. November ist die Ausstellung „Körper-Kunst“ zu den allgemeinen Öffnungszeiten in der Stadtsparkasse zu sehen.